

und Vereinigung beyder Naturen in Christo. 3. Von der Apostasia. 4. Von der Vermessenheit und Gluchen im andern Gebot. 5. Von Gottlosen und ungehorsamen Zuhörern. 6. von Verfolgern der Christenheit. 7. Von Verächtern des H. Abendmahls: 8. Von Krieg und Blutvergiessen. 9. Von Ungewitter: 10. von letzter Verzweiffelung.

XXII.

Von dem Begräbnissen und seinen Ceremonien.

Leid tragen.

*Lamenta-
tiones über:
Alex. M.
gehalten.*

An lieset in den Historien von den Großmächtigen Könige A. Alexandro Magno in Macedonien, das/da derselbige mit Tode verbliehen/und man die Königliche Leiche auff einen Saal gesetzt/ und sie jederman sehen lassen/ da kommen unter andern auch die sieben Waisen in Griechenland/die sehen die Königliche Leiche mit betrübten und weinenden Augen an/ und stellen darüber ihre Lamentationes und Klagreden mit kläglichen Worten. Einer spricht: O König Alexander, gestern warestu ein gebietender Herr/ über viel Land und Leute/ heute mustu den Todt über dich gebieten lassen. Der ander spricht: O König Alexander, gestern war dir die ganze weite Welt viel zu enge/ heute mustu mit einen kleinen Flecklein Erdreichs/ von ein zwey oder drey Ellen verließ nehmen. Der dritte sprach: O König Alexander, gestern hattestu umb dich her eine grosse Menge und Anzahl auffwartender Diener/ von allerley Adelichen und Rittermes- sigen Geschlechten/ heute mustu im Grabe gar allein hausiren/ und die Würme über dich her kriechen lassen/ und wie die Klagreden ferner ge- lauter. D. Weinrich 2. p. Leichpr.

*Diogenis ge-
danken von
eines Königes
Cörper.*

2. Von Diogene, einen berühmten Philosopho, lieset man/ daß/ da derselbige dermahl eins über eines Römischen Kaisers Grabstet- geführt/und ihm die Kaiserliche Leiche gezeigt wird/da sol er zu seinen
Disci-